

DIE BRÜCKE

PFARRBRIEF DER DEUTSCHSPRACHIGEN KATHOLISCHEN GEMEINDEN IN PORTUGAL

April 2019



Veronese, Paolo, um 1570/75

OSTERN 2019

Katholische Auslandsseelsorge Portugal

Liebe Gemeinde und Freunde!

Die Karwoche und das Osterfest haben etwas von einem Film, den man schon wiederholt gesehen hat. Man weiß, wie die Geschichte ausgeht. Wer ist noch betroffen, wenn er genau weiß, dass drei Tage danach alles wieder ungeschehen gemacht wird – eine Geschichte eben und mit gutem Ausgang, mit Happyend. Und trotzdem, wir Christen feiern jedes Jahr das Fest der Auferstehung Jesu neu.



Haben wir da noch Grund Ostern zu feiern?

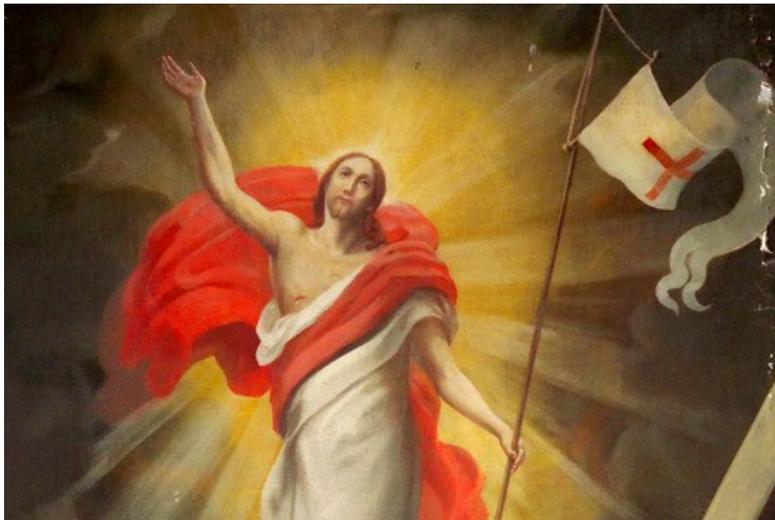
Ja, haben wir. Nicht, weil es ein Kult ist, ein Ritus, der ungefragt in jedem Jahr dazugehört, wie man eben auch an Weihnachten in die Kirche geht.

Nicht, weil Ostern nur eine große, gewaltige Geschichte ist, die aus Tradition gefeiert, allmählich langweilig ist.

Das ist nicht Ostern! Ostern hat für viele Christen wenig mit Geschichte zu tun und nicht unbedingt etwas mit Erinnerung. Aber das Ostergeheimnis beginnt mit der Geschichte am Karfreitag, eben mit dem Sterben. Aber es geht bei Jesu Tod auch um unser Sterben. Da ist der Karfreitag dann alles andere als eine Wiederholung. Es ist eine Probe für den Ernstfall, vielleicht sogar schon eine Generalprobe. Es handelt sich nicht um eine überflüssige Wiederholung, sondern um unsere Gegenwart und unsere Zukunft.

Fortsetzung: Gedanken zum Osterfest

Ostern macht uns Christen deutlich: Gott hält uns in seiner Hand, er trägt unser Leben selbst durch den Tod hindurch. Er möchte unser Leben und nicht den Tod.



Ostern ist das Fest der Vorfreude auf unsere eigene Auferstehung.

Karwoche und Ostern gehören zum Drehbuch unseres Lebens. Der Film unseres Lebens ist noch nicht abgeschlossen, er entsteht in diesem Augenblick.

Wer das realisiert, der erahnt, wie realitätsnah die Kar- und Ostertage in Wirklichkeit sind. Ostern feiern heißt für uns Christen, uns vor Augen zu halten, dass welche Szene gerade unser Leben trifft, sei es „*Hosanna*“ oder „*Kreuzige ihn*“ – ein guter Ausgang, ein Happyend ist vorgesehen.

Die Hauptrolle spielen wir, Sie und ich.

Elmar Gruber hat diese Gedanken in Versform ähnlich verarbeitet und mit der Überschrift „*Den Tod nicht schauen*“ niedergeschrieben: Fortsetzung S. 4

Den Tod nicht schauen

*Wir wollen immer vorher wissen,
was hernach kommt;
wir wollen auferstehen,
aber nicht sterben.
Dass mich der Tod nicht tötet,
werde ich erst erleben,
wenn ich selbst gestorben bin.*

*Damals ist den Frauen das Grab geöffnet worden.
Das Osterlicht erleuchtet ihr Entsetzen,
sodass sie den geliebten Meister
nicht mehr bei den Toten suchen müssen.
SEIN Grab ist uns allen aufgegangen.
Er lässt uns das Innere des Todes sehen:
LICHT und LEBEN.*

*Im Osterlicht keimt neue Hoffnung,
in der wir den Tod nicht schauen - in Ewigkeit.*

Eine gesegnete Karwoche und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Clemens

Erstkommunion in unserer Gemeinde

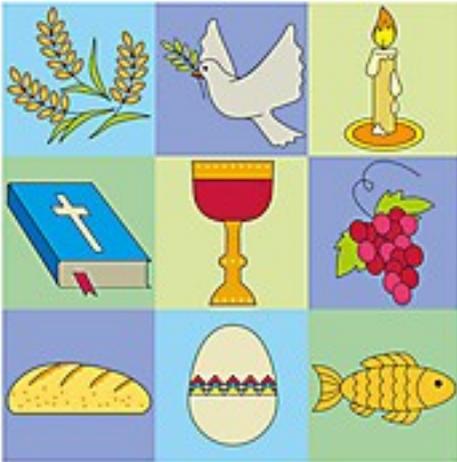
Am Sonntag, den 28.04.2019, führt die Gemeinde *N. S. das Dores* 25 Kinder zur ersten heiligen Kommunion. Das gibt uns die Gelegenheit, uns noch einmal an unsere eigene Kommunionfeier zu erinnern und über die Bedeutung dieses Sakramentes nachzudenken. Die **Erste Heilige Kommunion** haben wir als ein festliches und religiöses Familienereignis in persönlicher Erinnerung. Das Kommunionalter wurde 1910 von Papst Pius X auf das *"Alter der Unterscheidung"*, also etwa sieben Jahre, festgelegt. Die Vorbereitung erfolgt meist in den Pfarrgemeinden, wie auch bei uns in Lissabon durch Frau Maria und Othmar Keul und Nadine Callenius. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei ihnen für ihren katechetischen Einsatz an unseren jüngsten Gemeindemitgliedern bedanken. Viele Erwachsene fragen sich, wie sie ihren Kindern das Wort sowie das Fest der „*Erstkommunion*“ erklären können.



Die **Eucharistie** (Danksagung) drückt das so aus:
*Ich sage Gott Dank für die Erlösung,
Heiligung und Heilung durch seinen Sohn Jesus Christus.*

Fortsetzung: Erstkommunion in unserer Gemeinde

Es handelt sich um eines der 7 Sakramente, die in unserer Kirche empfangen werden können. Ein Sakrament (lat. sichtbares Zeichen, Heilszeichen, Geheimnis) ist ein „**heiliges Geschenk**“. So schenkt Gott sich den Kindern bei ihrer Erstkommunion zum ersten Mal im gewandelten Brot, um ganz nah bei ihnen zu sein, mit ihnen zu gehen, sichtbar zu machen, dass er immer bei ihnen ist. Kurz vor der Erstkommunion empfangen die Kinder auch das Sakrament der Buße, um sich innerlich auf die gemeinsame Feier mit Jesus vorzubereiten.



©www.ClipProject.info ihnen zu sein.

Dieses Sakrament will sowohl den Kindern, als auch uns Erwachsenen die Gelegenheit geben, uns mit uns selbst, mit dem Nächsten und mit Gott zu versöhnen. Denn das Wort „*Kommunion*“ heißt ja Gemeinschaft und heißt diese Gemeinschaft miteinander zu feiern. Wir vollziehen das im Vertrauen darauf, dass Jesus beim letzten Abendmahl seinen Jüngern versprochen hat, stets bei

Im „heiligen Brot“ kommt Jesus so nah zu uns, dass es näher schon gar nicht mehr geht – wir empfangen Jesus und können so ganz sicher sein:

Er lässt uns nicht allein, er ist immer bei uns.

Jahresversammlung am 16. März

Nach der Vorabendmesse versammelte sich die Gemeinde mit Pfarrer Clemens im GZ zu ihrer Jahresversammlung. Mit einer Schweigeminute wurde nochmals unseres Ende Januar verstorbenen Max Suhm gedacht. Dann gab der Vorsitzende des PGR einen **Rückblick auf das Jahr 2018**.

Mit 28 Eucharistiefeiern, die bis auf den Ostersonntag und dem 3. Advent jeweils als Vorabendmesse stattgefunden haben und dem traditionellen Fatima-Wochenende der Gemeinde, das bereits seit mehr als 50 Jahren fester Bestandteil unseres Gemeindejahres ist, müssen wir für die deutschsprachige seelsorgerische Betreuung dankbar sein. In diesem Zusammenhang steht auch der Wechsel des für die Gemeinden Lissabon und Porto zuständigen Seelsorgers. Pfarrer Norbert Abeler mußte nach Ablauf seines Vertrags in seine Diözese Paderborn zurückkehren. Die Gemeinde hatte auf eine Verlängerung gehofft und seinen Weggang bedauert. Er wurde von uns allen sehr geschätzt und hat viele gute Erinnerungen hinterlassen. Trotzdem sind wir dem KAS Dank dafür schuldig, dass diese Stelle wieder besetzt wurde, was nicht als selbstverständlich angesehen werden kann.

Im Rahmen eines Gemeindeabends, nach der Vorabendmesse am 15. September, fand die offizielle Verabschiedung von Pfarrer Norbert Abeler statt. Der Nachfolger, Pfarrer Clemens Maria Henkel, hat sein Amt in Porto am 20. Oktober angetreten und der Gemeinde ist bewusst, dass sie auch ihm, mit der Annahme der Aufgabe in Portugal, die Kontinuität einer deutschsprachigen Seelsorge zu verdanken hat. Wie uns Pfarrer Abeler beim Abschied sagte, haben wir einen guten und würdigen Nachfolger erhalten.

Herr Joachim Suhm, unser Kassenwart, hat dann seinen **Bericht und die Bilanz des Jahres 2018** vorgetragen und die Entlastung durch die Kassenprüfungskommission erhalten. **Tagesordnungspunkt war auch die Wahl des PGR und der übrigen Gemeindeorgane**. Wegen fehlender neuer Kandidaten haben sich alle Amtsinhaber nochmals für weitere 2 Jahre zur Verfügung gestellt.

Fortsetzung: Jahresversammlung

Bei der Vorausschau auf das laufende Jahr wurde nochmals auf das Fatima-Wochenende der Gemeinde am 18./19. Mai hingewiesen. Dieses zweitägige Beisammensein wird immer als Stärkung unserer Gemeinschaft und des Gefühls der Zusammengehörigkeit empfunden. Ein besonderes Erlebnis dieser beiden Tage ist der gemeinsame Kreuzweg, der uns mit Meditation, Gebet und Gesang zum Calvario führt. Die Anmeldungen müssen bis Ende März stattfinden, damit wir den definitiven Zimmerbedarf im Domus Pacis bestätigen können.

Informiert wurde auch, dass unsere Palmsonntagsliturgie als Vorabendmesse gefeiert werden wird, und dass der österliche Festgottesdienst mit unserem Pfarrer Clemens am Ostersonntag um 11.00 Uhr stattfindet.

Erwähnt wurde auch ein von der Evangelischen Gemeinde geplanter Tagesausflug mit Besuch des Museums von Vista Alegre, ursprünglich geplant zum 18. Mai, für den nun ein neuer Termin gefunden werden soll. Wir werden das bekannt machen, sobald das Datum feststeht. Unsere Gemeinde ist eingeladen, sich an dieser sicherlich interessanten Unternehmung zu beteiligen.

Im Anschluss an die Jahresversammlung haben wir noch gemeinsam zu Abend gespeist und uns einen echt bayerischen Leberkäse mit Kartoffelsalat und köstliche Nachspeisen schmecken lassen.

Unser lieber Freund Walter Hagmann darf am 20. April seinen 80. Geburtstag feiern. Im Namen des PGR und der Gemeinde herzliche Glückwünsche und Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg.

Winfried Benkert

Gottesdienste in den deutschen Gemeinden

April 2019

Lissabon

Samstag: 06. April Vorbereitung v.
11.00 - 12.30 Uhr d. Familienmesse

Sonntag, 07. April, 11. 00 Uhr
Familiengottesdienst und Essen der Gde.

Freitag, 12. April, 14.00 – 16.00
Erstbeichte der Kommunionkinder

Sonntag., 14. April, 11.00 Uhr

Palmsonntag: *Statio auf dem ev.
Friedhof mit Weihe der Palmzweige,
anschl. Palmprozession und Messe
in der Kirche*

Gründonnerstag, 18. April,
18.00 Uhr: *Beichtgelegenheit*
19.00 Uhr: *Messe vom Letzten
Abendmahl*

Karfreitag, 19. April,
14.00 Uhr: *Beichtgelegenheit*
15.00 Uhr: *Liturgie vom Leiden und
Sterben unseres Herrn Jesus
Christus*

Osternacht, 20. April, 21.00 Uhr
Statio mit Osterfeuer vor d. Kirche

Ostersonntag: 21. April, 11.00

Porto

Samstag., 13. April, 19.00 Uhr

Palmsonntag:
*Statio und Weihe der Palmzweige,
anschl. Prozession um die Kirche*

Ostersonntag: 21. April, 11.00

Gottesdienste und Nachrichten

Lissabon

Samstag, 27. April: Generalprobe
10.30 - 12.30 f. d. Erstkommunion

Erstkommunion – Sonntag:

28. April: 9.30 Uhr und 11.30 Uhr
(*Sonntag der göttlichen
Barmherzigkeit*)

Termine und Nachrichten:

► TeaTime at Barthels:

Am 03. April, 15.30 Uhr, im Haus
der ABLA in Carcavelos.
Teilnehmer können im Pfarrbüro
nach einer Fahrgelegenheit fragen
oder ein behindertengerechtes Taxi –
Angebot der Bartholomäus-
Bruderschaft unter der Telefonnr.
213 964 114 in Anspruch nehmen.

► Erstkommunionvorbereitung:

VORBEREITUNG der Fam.Messe: Sa., 06. April 11.00 bis 12.30 Uhr

FAMILIENMESSE: So., 07. April 10.45 Uhr und Gemeindegottesdienst

ERSTBEICHTE: Fr., 12. April 14.00 Uhr 16.00 Uhr

ERSTKOMMUNIONPROBE: Sa., 27. April 10.30 bis 12.30 Uhr

ERSTKOMMUNION: So., 28. April 9.30 und 11.30 Uhr

► Beichtgelegenheit: Gründonnerstag, 18. April, 18.00 Uhr
Karfreitag, 19. April, 14.00 Uhr

Zu diesem Thema möchte ich einen Hinweis meines Vorgängers zur
Beichtgelegenheit in Erinnerung rufen: Zu den leider etwas untergegangenen
Kirchengebieten gehört auch, dass wir Katholiken - auch ohne schwere Sünden -
einmal im Jahr das Bußsakrament empfangen sollen. Es ist Aufgabe der Beichte,
die eigene Beziehung zu Christus gelegentlich einer Prüfung zu unterziehen.
Dabei soll der Beichtvater eine Hilfe sein, die einerseits die Objektivität der
Betrachtung des eigenen Lebens und Glaubens gewährleisten soll, andererseits
aber auch mit der sakramentalen Zusage, die Gottesbeziehung an einen neuen
Anfang zu stellen, die Erfahrung der Gnade und Barmherzigkeit Gottes schenkt.
Haben Sie keine Hemmung, die Priester auch direkt auf einen Ihnen genehmen
Termin anzusprechen. (Auszug aus dem Pfarrbrief 03 / 2018)

*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen viel Glück und Gottes Segen*



Lissabon:

Monika Diniz Wiesbaum	02.04.
Dr. Wolfgang Moch	10.04.
Hella M. Madzalik	12.04.
Karl Peter Schweikert	13.04.
Teresa Karrer	16.04.
Peter Häussler	23.04.
Othmar Keul	28.04.
Helga Tipold	28.04.
Schw. Dominika	30.04.

Porto:

Barbara Hofmann	07.04.
Walter Hagmann	20.04.
António Cruz	26.04.

*Auch allen anderen in der Gemeinde, die in diesem Monat
Geburtstag feiern, deren Datum wir aber nicht kennen.*

Kontakt Lissabon

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Lissabon

Kirche „Nossa Senhora das Dores“, Rua do Patrocínio 8, 1350-230 Lisboa

Homepage: www.dkgl.org

Pfarrbüro Lissabon

Tel.: 213 964 114

E-Mail: lissabon@dkgl.org

Das Pfarrbüro ist telefonisch zu erreichen:

Montags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständiger Pfarrer der Pfarrgemeinden von Lissabon und Porto:

Pfr. Clemens M. Henkel

Tel.: 213 964 114

E-Mail: pfarrer@dkgl.org - Mobil: 924 162 281

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Lissabon:

Margarida Pereira - Müller

E-Mail: pgr@dkgl.org – Mobil: 966 177 152

Sie möchten sich als Gemeindemitglied registrieren, den Pfarrbrief per E-Mail erhalten oder haben eine Anregung zum Pfarrbrief, so sprechen Sie uns an.

E-Mail: lissabon@dkgl.org

Bankverbindung der Gemeinde Lissabon:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0000 2790 5727 1

Kontakt Porto

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Porto

Kirche „Igreja Românica da Cedofeita Sankt Martin“

Gemeindezentrum:

Rua da Boa Vista, 724, App. 201/202

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Porto

Winfried Benkert

Tel. 226 185 789 oder Mobil 937 035 461

E-Mail wgbenkert@gmail.com

Bankverbindung der Gemeinde Porto:

Millenium bcp IBAN 0033 0000 0004 8617 8919 4
